

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 26 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 14. März 2023

Prüfungsfach: Steuerwesen

<u>Arbeitszeit:</u>	45 Minuten
<u>Benötigtes Material:</u>	1 Lösungsblatt
	1 Blatt Konzeptpapier

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

GRUNDLAGEN DES ALLGEMEINEN STEUERRECHTS

1. Welche Steuer ist keine Gemeindesteuer?
 - A Erbschaftsteuer
 - B Gewerbesteuer
 - C Grundsteuer
 - D Hundesteuer

2. Bei welcher Antwort handelt es sich um eine direkte Steuer?
 - A Umsatzsteuer
 - B Körperschaftsteuer
 - C Tabaksteuer
 - D Stromsteuer

3. Bei welcher Antwort handelt es sich begrifflich nicht um eine steuerliche Nebenleistung?
 - A Verspätungszuschlag
 - B Säumniszuschlag
 - C Kirchensteuer
 - D Zwangsgeld

4. Die Kurtaxe ist begrifflich ...
 - A ein Beitrag.
 - B eine Gebühr.
 - C eine steuerliche Nebenleistung.
 - D eine Steuer.

5. Welche Aussage ist falsch?
 - A Die Grunderwerbsteuer ist eine Gemeindesteuer.
 - B Die Gewerbesteuer ist eine Realsteuer.
 - C Die Tabaksteuer ist eine Verbrauchsteuer.
 - D Die Körperschaftsteuer ist eine Personensteuer.

UMSATZSTEUER

Bei den folgenden Fällen liegen erforderliche Nachweise stets vor. Alle Unternehmer besitzen USt-ID-Nummern und verwenden diese auch. Kleinunternehmer liegen nicht vor.

6. In welchem Fall liegt ein steuerbarer und steuerpflichtiger Umsatz vor?
- A** Der Versicherungsvertreter V aus Verden verkauft seinen ausschließlich betrieblich genutzten PKW an den Gebrauchtwagenhändler G aus Gifhorn.
 - B** Ein Arzt für Allgemeinmedizin aus Hannover behandelt in seiner Praxis einen Patienten, der sich bei einem Fußballspiel verletzt hat.
 - C** Möbelhändler M aus München liefert mit eigenem LKW ein Sofa zu dem Käufer B aus Bern (Schweiz).
 - D** Der Campingplatzbetreiber C vermietet für 14 Tage einen Camping-Stellplatz in Cuxhaven an den Touristen O aus Oslo (Norwegen).
7. Obsteinzehändler O aus Osnabrück nimmt Orangen aus seinem Betrieb mit nach Hause, um diese mit seiner Familie zu essen. Normalerweise würde O die Orangen für 5,35 EUR brutto verkaufen. Eingekauft hat O die Orangen im Großhandel für brutto 4 EUR. Dieser Einkaufspreis ist seitdem allerdings um 10 % gestiegen.
Wie hoch ist die anfallende Umsatzsteuer für diesen Vorgang?
- A** 0,35 EUR
 - B** 0,70 EUR
 - C** 0,29 EUR
 - D** 0,26 EUR
8. Der Möbelgroßhändler M aus Göttingen (Sollbesteuerer, Monatszahler) bestellt am 8. Okt. 2022 bei dem tschechischen Hersteller P aus Prag 100 Esstische. Die Lieferung trifft am 24. Nov. 2022 in Göttingen ein, die Rechnung trägt das Datum vom 3. Jan. 2023. M bezahlt die Rechnung am 5. Jan. 2023.
In welchem Monat entsteht für diesen Vorgang die Umsatzsteuer?
- A** Oktober
 - B** November
 - C** Dezember
 - D** Januar
9. Der Möbelgroßhändler M aus Göttingen erwirbt im Januar 2022 ein Gebäude in Hannover (Baujahr 1973). Alle 4 Etagen des Gebäudes werden sofort vermietet. M möchte dabei, soweit möglich, auf eine Steuerbefreiung verzichten.
In welcher Etage ist der Verzicht auf die Steuerbefreiung rechtlich nicht möglich?
- A** Im Erdgeschoss befinden sich die Büroräume eines Versicherungsvertreters.
 - B** Im 1. Stock befindet sich das Standesamt der Stadt Hannover.
 - C** Im 2. Stock befindet sich die Praxis des Zahnarztes Z
 - D** Im 3. Stock befinden sich die Kanzleiräume des Steuerberaters S.

10. Der Tischlermeister T aus Stade fertigt im Auftrag des Lehrers L aus Lüneburg einen Schrank für das Ferienhaus des L auf Sylt an. Dieses Ferienhaus vermietet L wochenweise an Touristen. Das erforderliche Eichenholz für den Schrank kommt aus dem Garten des L. Die notwendigen Schrauben und Beschläge stellt jedoch T. Der fertige Schrank wird von L gegen Zahlung von 500 EUR in Stade abgeholt und nach Sylt transportiert.
Welche Aussage ist für die Leistung des T richtig?
- A** Der Ort der Leistung bestimmt sich nach § 3a (1) UStG.
 - B** Der Ort der Leistung bestimmt sich nach § 3 (6) UStG.
 - C** Der Ort der Leistung bestimmt sich nach § 3a (3) Nr. 3a) UStG.
 - D** Der Ort der Leistung bestimmt sich nach § 3a (2) UStG.
11. Welche Aussage ist falsch?
- A** Eine Dauerfristverlängerung hat keine Auswirkung auf die Entstehung der Umsatzsteuer.
 - B** Eine Sondervorauszahlung muss im Rahmen der Dauerfristverlängerung nur durch Monatszahler gezahlt werden.
 - C** Eine Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten ist nur auf Antrag möglich.
 - D** Die Dauerfristverlängerung muss jährlich neu beantragt werden.
12. Bauunternehmer B aus Braunschweig nutzt seinen betrieblichen PKW (Einkauf als Jahreswagen im Dezember 2021 für 45.000 EUR + USt, kein Elektroauto, Nutzungsdauer 5 Jahre) in 2022 laut ordnungsgemäßem Fahrtenbuch ganzjährig zu 25 % für Privatfahrten. Im gesamten Jahr 2022 fallen für den PKW neben der Abschreibung noch folgende Nettokosten an:
Benzin 4.500 EUR
Reparatur, Wartung in einer Kfz-Werkstatt 1.200 EUR
Kfz-Versicherung 550 EUR
Kfz-Steuer 350 EUR
Wie hoch ist die Umsatzsteuer für die private Nutzung des PKW in 2022?
- A** 627,00 EUR
 - B** 698,25 EUR
 - C** 270,75 EUR
 - D** 313,50 EUR
13. In welchem Fall ist der Leistungsempfänger der Schuldner der deutschen Umsatzsteuer?
- A** Die Büoreinigung-GmbH aus Hildesheim reinigt entgeltlich die Büroräume des Rechtsanwalts R aus Hannover.
 - B** Der Spediteur S aus Bukarest (Rumänien) transportiert entgeltlich für den Möbelhändler M aus München Waren aus Bukarest nach München.
 - C** Bauunternehmer W aus Warschau (Polen) erstellt entgeltlich eine Garage auf dem Grundstück des Rentners R aus Dresden.
 - D** Bauunternehmer B aus Berlin erstellt entgeltlich eine Garage für die Betriebsfahrzeuge des Sportwarenhändlers S aus Stade.

14. Der Sportwarenhändler S aus Stade lädt am 2. Nov, 2022 Freunde zum Geschäftsessen ein. Die Rechnung lautet über brutto 321 EUR (inkl. 7 % USt) für das Essen und 178,50 EUR (inkl. 19 % USt) für die Getränke. S bezahlt die Rechnung bar und gibt dem angestellten Kellner noch 10 EUR Trinkgeld. 20 % des Rechnungsbetrags gelten unstrittig als unangemessen. In welcher Höhe hat S für diesen Vorgang den Vorsteuerabzug?
- A 27,72 EUR
 - B 49,50 EUR
 - C 47,60 EUR
 - D 39,60 EUR
15. Der Elektrohändler E aus Emden handelt europaweit mit Elektrogeräten. Seine innergemeinschaftlichen Fernverkäufe betragen im Jahr 2021 ca. 17.000 EUR. Bei welchem Fall im Jahr 2022 bestimmt sich der Ort der Leistung des E nach § 3c UStG?
- A Der Beamte I aus Istanbul (Türkei) kauft über das Internet einen Geschirrspüler bei E. Der Geschirrspüler wird durch eine Spedition nach Istanbul gebracht.
 - B E verkauft 15 Waschmaschinen an den Einzelhändler A aus Amsterdam (Niederlande). Die Waren werden durch E per Spedition nach Amsterdam verschickt.
 - C Der Bankangestellte B aus Brüssel (Belgien) kauft über das Internet ein Radio bei E. Die Ware wird per Paketdienst nach Belgien gebracht.
 - D E verkauft im Laden eine Kaffeemaschine an den Touristen T aus Toulouse (Frankreich), der die Kaffeemaschine nach seiner Deutschlandreise mit zurück nach Frankreich nimmt.
16. Welcher Vorgang unterliegt im Jahr 2022 nicht dem ermäßigten Steuersatz? Entgeltlichkeit kann in allen Fällen unterstellt werden.
- A Ein Hotel auf Norderney vermietet ein Hotelzimmer für eine Nacht an den Arzt A aus Hildesheim (ohne Frühstück).
 - B Der Zahntechniker O aus Oldenburg fertigt für einen ortsansässigen Zahnarzt eine Zahnkrone an.
 - C Ein Supermarkt aus Hamburg verkauft eine Flasche Orangensaft an den Schüler B aus Buchholz.
 - D Ein Landwirt aus Braunschweig vermietet einen Maulesel zum Ausreiten für je eine Stunde in der Woche an die Tochter des Lehrers L aus Lüneburg.
17. Der Sportwarengroßhändler S aus Stuttgart verkauft 20 Basketballkörbe für insgesamt 11.900 EUR an den Sportwareneinzelhändler O aus Oslo (Norwegen). O holt die Waren mit eigenem LKW bei S ab und bringt sie nach Oslo. Dieser Vorgang ist steuerbar, aber steuerfrei nach ...
- A nach § 4 Nr. 1 a) UStG in Verbindung mit § 6 (1) Nr. 1 UStG.
 - B nach § 4 Nr. 1 a) UStG in Verbindung mit § 6 (1) Nr. 2 UStG.
 - C nach § 4 Nr. 1 a) UStG in Verbindung mit § 6 (1) Nr. 3 UStG.
 - D nach § 4 Nr. 1 b) UStG in Verbindung mit § 6a (1) UStG.

18. In welchem Fall liegt für den Sportwarengroßhändler S aus Stuttgart ein steuerbarer Umsatz nach § 3 (1b) UStG in Verbindung mit § 1 (1) Nr. 1 UStG vor?
- A S schenkt einer Angestellten zum 25jährigen Dienstjubiläum einen Tischtennisschläger aus dem Warenbestand im Wert von 57 EUR + USt.
 - B S schenkt seinem Geschäftsfreund einen Tennisschläger, den er im Vorjahr für 34 EUR + USt beim Hersteller eingekauft hat.
 - C S schenkt seinem Schwager zum Geburtstag einen alten Lederfußball aus dem Warenbestand, der aus dem Jahr 1966 stammt. Eingekauft hatte er den Ball vor 2 Jahren für 50 EUR von einer Privatperson.
 - D S schenkt seinem Geschäftsfreund einen Tennisschläger, den er im Vorjahr für 80 EUR + USt beim Hersteller eingekauft hat.
19. Der Steuerberater S aus Salzgitter vermittelt seinen bisherigen Mandanten M (Versicherungsangestellter) an den befreundeten Steuerberater H aus Hameln, weil M umgezogen ist. H zahlt für die Vermittlung des Mandanten 300 EUR an S.
Nach welcher Vorschrift wird der Ort für diese Vermittlung bestimmt?
- A § 3a (3) Nr. 4 UStG
 - B § 3a (4) UStG
 - C § 3a (1) UStG
 - D § 3a (2) UStG
20. In welchem Fall liegt ein steuerbarer Umsatz nach § 1 (1) Nr. 1 UStG durch den Unternehmer U (Hannover) vor?
- A Ein Arbeitnehmer des Rechtsanwalts U führt während der Arbeitszeit den Hund der Eltern des U aus, ohne dass die Eltern dafür etwas bezahlen.
 - B Einzelhändler U kauft Waren im Wert von insgesamt 20.000 EUR bei dem Großhändler P aus Paris (Frankreich) ein. Die Waren werden von P direkt zu U transportiert.
 - C Einzelhändler U erhält von der Transportversicherung V aus Verden 2.000 EUR, weil beim Transport einige Waren beschädigt worden sind.
 - D Bäckermeister U beliefert sein direkt neben der Bäckerei gelegenes Café mit Brötchen aus der Bäckerei.